

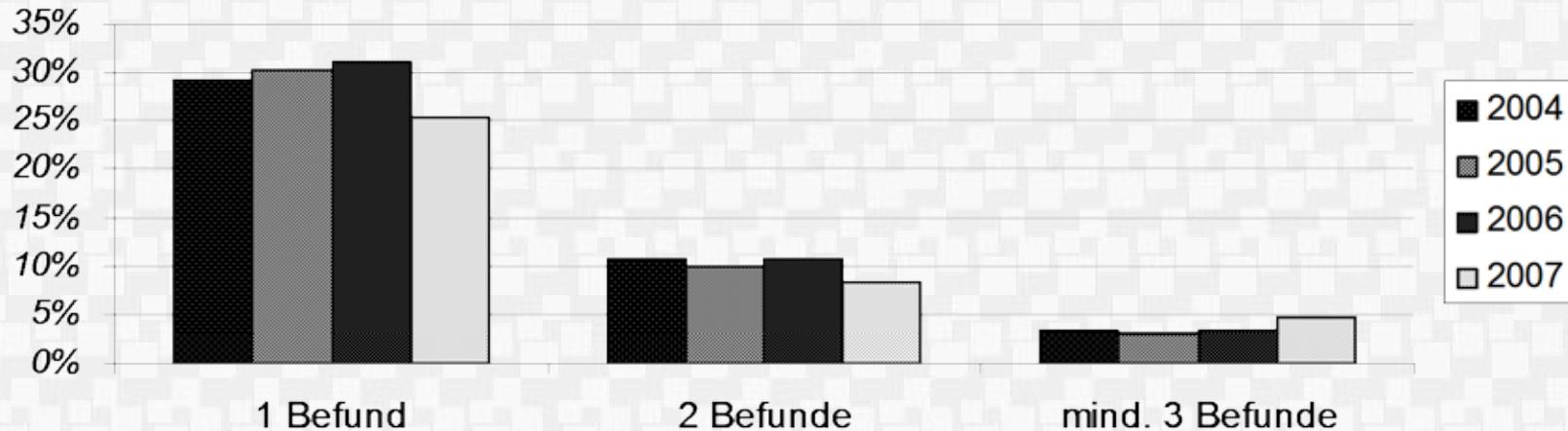


***Zeit gewinnen für die Förderung
unserer Kinder...***

***... das wichtigste Ziel der
neuen
Einschulungsuntersuchung!***

Schulrelevante Befunde im Landkreis ES

Gravierende Befunde



Im Landkreis haben vier von zehn Kindern mindestens einen schulrelevanten Befund!

Wichtig ist die Weichenstellung für die richtige Förderung!

ZEITPLAN der neuen EINSCHULUNGSUNTERSUCHUNG

**Zwei Schritte:
Schritt 1 im vorletzten Kindergartenjahr
Schritt 2 im letzten Kindergartenjahr**

Schritt 1

(im vorletzten Kindergartenjahr)



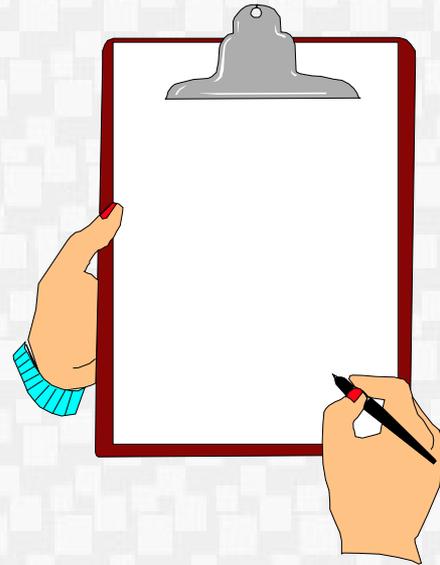
Schritt 1: Die Eltern

erklären das Einverständnis

- für das Ausfüllen des Erzieher-Fragebogens
- für den Informationsaustausch mit Erzieher/-in und Lehrer/-in

und bringen bei der Untersuchung zur Einsicht mit:

- das Impfbuch
- das gelbe Früherkennungsheft
- den Elternfragebogen
- ärztliche Berichte.



Schritt 1: Die Erzieherin/ der Erzieher

füllen den Fragebogen zur kindlichen Entwicklung immer aus, wenn die Eltern einverstanden sind. Der Fragebogen setzt sich zusammen aus:

- Fragen zur Entwicklung
- Fragen zum Verhalten
- Zusätzlich können freie Eintragungen gemacht werden

• Auf der Rückseite unterschreiben die Eltern, ob sie mit der Weitergabe ans Gesundheitsamt einverstanden sind

Ich bin mit der Weitergabe dieser Beobachtungen ans Gesundheitsamt

einverstanden nicht einverstanden

_____ Datum

_____ Unterschrift eines Sorgeberechtigten

Schritt 1: Die medizinische Assistentin

führt bei allen Kindern eine Screening-Untersuchung mit folgenden Schwerpunkten durch:

• Sehen und Hören

• Körpergröße und
Körpergewicht

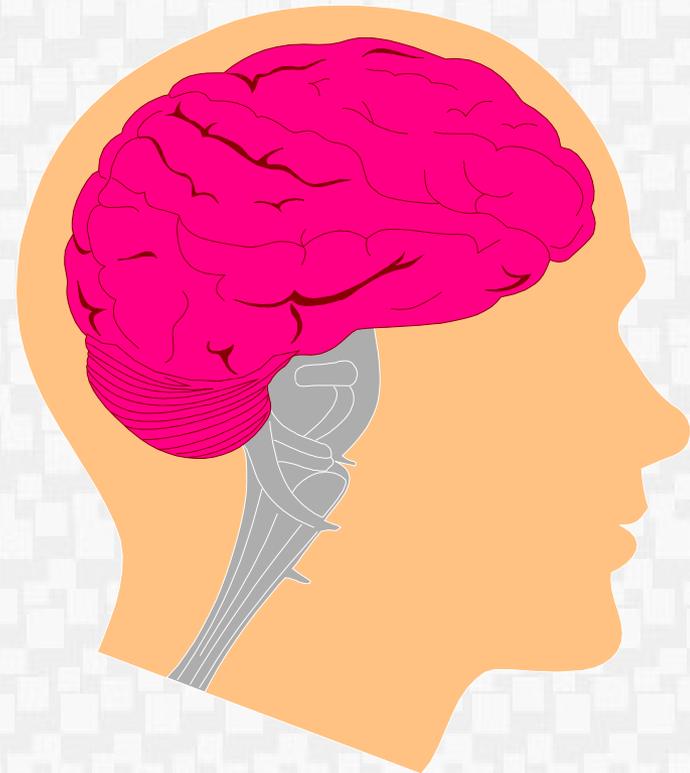
• Sprache

• Motorik

• Malentwicklung

• Mengenerfassung

• Verhalten.



Schritt 1: Die Schulärztin

- bewertet bei allen Kindern die Untersuchungsergebnisse und Dokumente
- untersucht ggfs. das Kind an einem zweiten Termin mit eingehenderen Methoden, z.B. dem Sprachtest bei Kindern, die im Sprachscreening aufgefallen sind
- leitet bei manchen Kindern weitere Untersuchungen ein
- berät die Kindertageseinrichtung über den Förderbedarf
- erstellt für jedes Kind einen Bericht, der mit Einverständnis der Eltern auch der Kindertageseinrichtung und später der Schule ausgehändigt wird.
- berät die Eltern über Fördermöglichkeiten in der Familie an Hand des Elternratgebers. Dort wird auch das Ergebnis für die Eltern eingetragen.

Schritt 2

(im letzten Kindergartenjahr)



Schritt 2: Die Erzieherin / der Erzieher

füllen mit Einverständnis der Eltern nochmals aus

- **einen Fragebogen zur kindlichen Entwicklung**
- **und zum Verhalten**
- **Ergänzende Mitteilungen sind als Freitext möglich und erwünscht!**

Schritt 2: Die Kooperationslehrkraft

empfeht die schulärztliche Untersuchung bei den Kindern, deren Schulfähigkeit gefährdet erscheint

Sie bezieht dabei die Erkenntnisse und Beobachtungen aus der Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule mit ein.

Schritt 2: Die Schulärztin

- wertet den Erzieherinnenfragebogen und die Rückmeldung der Kooperationslehrer/-innen aus
- beurteilt bei allen Kindern aus schulärztlicher Sicht die Schulfähigkeit
- führt weitere Untersuchungen Befund-orientiert durch bei
 - ausgewählten Kindern aus Schritt 1
 - Kindern mit ungünstiger Entwicklung
 - Kindern ohne Kindergartenbesuch
- berät diese Eltern nach der Untersuchung
- erstellt bei diesen Kindern einen Bericht für Eltern, Schule, Kindergarten und ggfs. Kinder-/Hausarzt.

Untersuchungsinhalte der neuen Einschulungsuntersuchung

Untersuchungsinhalte neue ESU

Untersuchung durch die medizinische Assistentin:

- Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen
- Impfstatus
- Hörtest (apparativ)
- Sehtest (apparativ).

Sprache

- **HASE (Heidelberger auditives Screening bei der Einschulungsuntersuchung) beinhaltet das Nachsprechen von Sätzen, Zahlen und Kunstwörtern**

- **Sprachverständnis**

- **Artikulation**

- **Spontansprache.**

Fein- und Schreibmotorik

- **Händigkeit**

- **Druck**

- **Führung**

- **Haltung**

- **Menschzeichnung.**

Visuelle Wahrnehmung

Simultane Mengenerfassung: innerhalb von Sekunden soll die Anzahl einer Menge von Punkten erkannt werden

Visuelle Motorik: vorgegebene Zeichen sollen möglichst genau nachgezeichnet werden

Verhalten

während der Untersuchung werden beobachtet:

- Kooperation
- Konzentration
- Arbeitstempo
- Ausdauer
- Impulskontrolle
- Selbstvertrauen
- Frustrationstoleranz.

Ärztliche Nachuntersuchung

Die Schulärztin bewertet alle Befunde und entscheidet, ob eine ärztliche Untersuchung erforderlich ist oder nicht. Bei der ärztlichen Nachuntersuchung stehen folgende Bereiche im Vordergrund:

- SETK 3-5 (Sprachentwicklungstest für Kinder im Alter von 3-5 Jahren)
- Kognition
- Motorik
- Verhalten.

Befund und Ergebnisse

- Kindergarten und Schule erhalten eine schriftliche Zusammenfassung der ärztlichen Einschätzung der Entwicklung

- Bei sehr schwierigen Fragestellungen im Hinblick auf den Förderbedarf und Fördermöglichkeiten nimmt die Schulärztin auch an der Besprechung von Erzieherin, Kooperationslehrerin und Eltern über das jeweilige Kind teil.

Konsequenzen

Mögliche Fördermaßnahmen können erfolgen über:

- **Fördermaßnahmen häuslich**
- **Fördermaßnahmen Kindergarten**
- **Frühförderung über sonderpädagogische Beratungsstelle oder interdisziplinäre Frühförderstelle**
- **Zuweisung zum Kinderarzt.**

Praktischer Ablauf der neuen ESU



Ablauf (1)

Telefonische Kontaktaufnahme mit dem Kindergarten durch das Gesundheitsamt

1. Abfrage der Kinderzahl im vorletzten Kindergartenjahr
2. Vereinbarung eines Vorstellungstermins für das

Erstgespräch mit dem Kindergarten zur

1. Besprechung des weiteren Ablaufs
2. Klärung der räumlichen Bedingungen
3. Festlegung der Untersuchungstermine
4. Übergabe von Vordrucken und Erläuterungen dazu.

Ablauf (2)

Die Einrichtung

- hängt die Informationen zur neuen Einschulungsuntersuchung, ein Muster eines Erzieherfragebogens und die Terminlisten am Schwarzen Brett aus.
- teilt die Umschläge mit den Unterlagen des Gesundheitsamts an die Eltern aus.
- erfragt das Einverständnis für das Ausfüllen des Erzieherfragebogens.
- lässt sich das Einverständnis der Eltern für die Übergabe des Fragebogen an das Gesundheitsamt auf dem ausgefüllten Fragebogen bestätigen.
- übergibt, wenn die Untersuchung nicht im Kindergarten stattfindet, die Erzieherinnenfragebögen den Eltern zur Weiterleitung an das Gesundheitsamt.

Erzieher-Fragebogen

Für jedes Kind soll die Erzieherin / der Erzieher im vorletzten und im letzten Kindergartenjahr einen Fragebogen zur Entwicklung und zum Verhalten ausfüllen.

Der optimale Zeitraum für die Beobachtung liegt zwischen 1 Monat vor und nach dem jeweiligen Geburtstag

Wenn Eltern einverstanden sind, besteht für die Einrichtung eine Pflicht, den Fragebogen auszufüllen

Wenn Zweifel bestehen, ob Eltern mit Eintragungen einverstanden sind (z.B. im Freifeld) sollten diese vorher mit den Eltern abgesprochen werden!

Ablauf (3)

Bei der Untersuchung durch die medizinisch Assistentin in der Einrichtung erfolgt am Untersuchungstag

- die Übergabe der Unterlagen des Kindes (Elternfragebogen etc u. evtl. Erzieherfragebogen) an die Mitarbeiterin vom Gesundheitsamt

- die Untersuchung der einzelnen Kinder entsprechend der Terminliste

- die Übergabe der Terminliste an das Gesundheitsamt

Bei Untersuchung an einem nicht direkt benachbarten anderen Ort

- bringen die Eltern das Kind dorthin und die Unterlagen selber mit

- schickt die Einrichtung die Terminliste möglichst bald wieder dem Gesundheitsamt per Fax oder Brief zu, damit evtl. Lücken aufgefüllt werden können.

Ablauf (4)

Nach der Untersuchung bewertet die Schulärztin im Gesundheitsamt die erhobenen Befund und teilt den Eltern das Ergebnis immer schriftlich mit. Mögliche Ergebnisse sind:

- Das Kind ist altersgemäß entwickelt

- Es besteht Abklärungsbedarf abhängig vom Befund durch den Arzt des Gesundheitsamts oder durch den Kinderarzt.

- Es besteht pädagogischer Abklärungsbedarf.

Je nachdem, was die weitere Abklärung ergibt, schließen sich in Art und Intensität unterschiedliche Fördermaßnahmen an.

Dies alles wird vom Gesundheitsamt mit den Eltern schriftlich und ggfs. mündlich kommuniziert.

Ablauf (5)

Alle Eltern erhalten über den Kindergarten einen Briefumschlag. Dieser enthält

- das Ergebnis oder
- weitergehende Empfehlungen oder
- die Einladung zur ärztlichen Untersuchung.

Ablauf (6)

Ort der ärztlichen Nachuntersuchung kann der Kindergarten sein, wenn mehrere Kinder untersucht werden müssen und es sich von der Zahl her vertreten lässt

Vorteil: im Anschluss an die Untersuchung kann das Gespräch mit den Eltern unter Einbezug der Erzieherin stattfinden

Bei geringer Kinderzahl wird die ärztliche Untersuchung an einem zentraleren Ort (Schule/ Bürger- oder Gemeindehaus/ Gesundheitsamt) gebündelt durchgeführt.

Ablauf (7)

Wenn das Einverständnis eines Sorgeberechtigten vorliegt, erhalten Kindergarten und Schule eine Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse, die Förderempfehlungen enthält.

Sind die Sorgeberechtigten damit nicht einverstanden, werden ihnen die Mehrfertigungen für die weitere Verwendung übergeben.

Der Befundbogen zur Weitergabe an die Haus- oder Kinderärztin bzw. den Haus- oder Kinderarzt wird nach der Untersuchung einem Sorgeberechtigten selbst zur Weitergabe in einem verschlossenen Umschlag übergeben.

Besondere Hinweise



Kann-Kinder

Wir untersuchen 2009 nur Kinder, die zwischen dem 1. 10. 2003 und 30. 9. 2004 geboren wurden

Wir untersuchen keine Kann-Kinder, d.h. die nach dem 30. 9. 2004 geboren sind

Diese Kinder stehen regulär zur ersten Untersuchung im Schuljahr 2009/10 an, sind dann im vorletzten Kindergartenjahr. Wenn sich dann die Frage stellt, ob sie schon im Herbst 2010 eingeschult werden sollen, werden wir dazu dann Stellung nehmen. Diese Kinder sollten dann auch schon in die Kooperation KiTa/ Grundschule einbezogen werden.

Einschulungsjahrgang 2009

Dieser Jahrgang wird noch nach der alten ESU im letzten Kindergartenjahr untersucht

Da wir aus personellen Gründen in einem Jahr nicht zwei Jahrgänge komplett untersuchen können, müssen wir selektiv vorgehen

In Bereichen mit höherem Anteil förderbedürftiger Kinder untersuchten wir alle Kinder schon 2008.

Ansonsten können uns die Schulen die Kinder zur Untersuchung melden, bei denen Zweifel an der Schulfähigkeit bestehen. Der Kindergarten ist hier nur im Rahmen der Kooperation beteiligt

Diese Kinder werden wir zwischen Ostern und Pfingsten 2009 untersuchen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Ihr Ansprechpartner im Gesundheitsamt:
Dr. med. Karl-Heinz Schick, Kinderarzt
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen
Tel. 0711/3902-1636
Gesundheitsamt@landkreis-esslingen.de**

